Rosenburg–Mold

AKTUELL

Ausgabe 2012-6

Informationsblatt für Bürger und Freunde unserer Gemeinde

In dieser Ausgabe:

- Shakespeare auf Schloss Rosenburg
- Aus dem Gemeindeamt
- Aktion „Sauberes Rosenburg“
- Grünraumpflege Maria Dreieichen
- Bericht der Jugend Mold
- Gratulationen
- Tennisclub Rosenburg
- Seniorenbund
- Ein Ort im Spiegel seiner Ansichtskarten (1)
- Veranstaltungen, Termine
- Schulbeginn
- Jubiläen, Eheschließung, Geburt, Todesfälle
- Wochenenddienste
- Müllentsorgung
- Sprechtage / -stunden

Nächste Ausgabe:
Redaktionsschluss:
1. September
Erscheinungstermin:
Mitte September

Shakespeare auf der Rosenburg

WIE ES EUCH GEFÄLLT
von William Shakespeare
Premiere am Freitag, 6. Juli 2012, 20 Uhr

„Shakespeare auf der Rosenburg“ präsentiert im Sommer 2012 mit **WIE ES EUCH GEFÄLLT** nach zwei künstlerisch überaus erfolgreichen Tragödien wieder eine Komödie. **Intendant Alexander Waechter** und sein junges Schauspielteam zeigen in einer Inszenierung von **Helene Vogel** die turbulente Geschichte von der Liebe im Wald und lassen das Lachen auf die Rosenburg zurückkehren.

WIE ES EUCH GEFÄLLT ist Shakespeares romantischste Komödie. Schloss Rosenburg mit seinem Shakespeare-Zelt bietet für dieses Stück wieder einmal genau die richtige Kulisse:
Die Turbulenz der Ringkämpfe und die Komik der Liebesverwicklungen laden zu einem unvergesslichen Abend in den Wald. Die schöne Rosalinde ist unsterblich verliebt in den jungen Orlando, der von ihrem bösen Vater verbannt wird. Um ihm in den Wald zu folgen, muss sie sich als Bub verkleiden. Ein Narr, ein melancholischer Philosoph, ein verliebter Schäfer und ein guter Herzog sind einige der bizarren Figuren, die ihr dort begegnen. **Erni Mangold** verkörpert den Narren, **Alexander Waechter** schlüpft in die Rolle des melancholischen Jaques, die schöne Rosalinde wird von **Swintha Gersthofer** gespielt, ihr Geliebter Orlando von **Dominik Raneburger**. Zusätzlich wird an zwei Samstagen für Kinder durch die gekürzte Fassung von **WIE ES EUCH GEFÄLLT** geführt.

Regie: Helene Vogel **Kostüme**: Angelika Klose
Bühne: Elisabeth Weiß **Musik**: Imre Lichtenberger-Bozoki

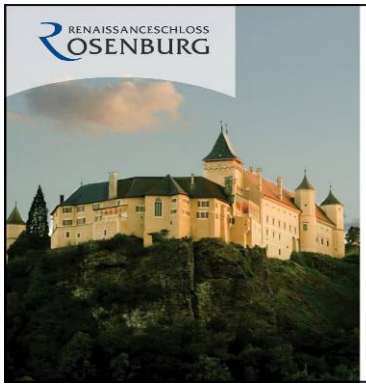
Spielort: Shakespeare-Zelt auf der Rosenburg, Rosenburg 1, 3573 Rosenburg

Premiere am Freitag, 6. Juli 2012, 20 Uhr
Vorstellungen am 8., 13., 14., 15., 20., 21., 22., 27., 28., 29. Juli
3., 4., 5., 10., 11., 12. August 2012
Beginn: Freitag & Samstag 20 Uhr, Sonntag 18:30 Uhr
Kindervorstellungen am 14. Juli und 4. August 2012 um 15 Uhr

Karten: Tel. 0664 / 163 05 43 www.shakespeare-festspiele.at
william@shakespeare-festspiele.at

Preise: Abendvorstellung: 25,- / 35,- / 40,- / 50,- Euro
Kindervorstellung: 15,- für Kinder / 25,- für Erwachsene

Die Vorstellungen finden wegen Überdachung bei jedem Wetter statt!



Die Rosenburg

Eines der schönsten und prächtigsten Renaissanceschlösser Österreichs.
Auf der herrlichen Aussichtsterrasse finden täglich um 11.00 und 15.00 Uhr die Freiflugvorführungen mit Edelfalken, Adlern, Geiern und Eulen statt.
Führungen nach Bedarf, für Gruppen gegen Voranmeldung.

Öffnungszeiten:
April & Oktober: Mittwoch-Sonntag 09.30-16.30 Uhr
Mai & September: Dienstag-Sonntag 09.30-17.00 Uhr
Juni, Juli & August: täglich 09.30-17.00 Uhr
Freiflugvorführungen jeweils um 11.00 und 15.00 Uhr

Infos: www.rosenburg.at oder 02982/2911

Aus dem Gemeindeamt

Aus der letzten Sitzung des Gemeinderates:

Erhöhung der Wohnbauförderung
Aufgrund der Erhöhung des Einheitssatzes für die Aufschließungsabgabe hat der Gemeinderat in der letzten Sitzung beschlossen, den Zuschuss der Gemeinde zur erstmaligen Errichtung von Eigenheimen von derzeit 1.500,- auf 3.000,- Euro zu erhöhen.

Wir suchen:
Ferialpraktikant(in)
für Juli/August zur
Unterstützung unseres Bauhof-Teams

Info im Gemeindeamt unter Tel.: 02982 / 2917

Schriftliche Bewerbungen an:
Gemeinde Rosenburg-Mold
3573 Rosenburg 25
gemeinde@rosenburg-mold.at

www.rosenburg-mold.at interaktiv

Neuer Internetauftritt der Gemeinde

Im Mai diesen Jahres wurde die Internetseite der Gemeinde durch eine ansprechendere und vor allem leichter zu pflegende Seite ersetzt.

Dadurch besteht nun die Möglichkeit für unsere Betriebe und Vereine, die Wartung ihrer Einträge und Veranstaltungen selbst durchzuführen.

Wir bitten daher alle Interessenten, sich auf www.rosenburg-mold.at zu registrieren, um die auf dieser Seite eingepflegten Daten immer aktuell zu halten.

Aktion „Sauberes Rosenburg“

Im Zuge der Aktion Sauberes Rosenburg halfen - so wie jedes Jahr - auch die Kinder der Volksschule Rosenburg dem Umweltgemeinderat, unser schönes Ortsgebiet auf der Straße Richtung Mühlfeld von Müll und Unrat zu säubern. Das restliche Ortsgebiet wurde vom Verkehrsverein Rosenburg mit 16 Teilnehmern gesäubert.

Ich bedanke mich, auch im Namen der Gemeinde, bei den Kindern, Frau Direktorin Maria Romann, sowie allen anderen freiwilligen Helfern für die engagierte und tatkräftige Unterstützung.

Umweltgemeinderat GGR Adolf Anglmayer

Grünraumpflege in Maria Dreieichen

Bgm. Wolfgang Schmöger bedankt sich bei den fleißigen Damen Karin Ponstingl, Sophie Groll, Gertrude Benninger, Hildegard Dum, Rosa Winkler, Erna Lechner und Waltraud Hirsch (von l.) für die Verschönerung der Grünanlagen in Maria Dreieichen.

Landgasthaus zum KNELL
Das Tor zum Waldviertel
Warme Küche 9-24 Uhr
Montag Ruhetag
3580 Mold 2
Tel. 02982 / 8290
Fax 02982 / 8290-6
www.zumknell.at
info@zumknell.at

Tätigkeitsbericht der Jugend Mold

Liebe Ortsbevölkerung!

Am Samstag, 17.März wurde im Rahmen der Jugendversammlung neu gewählt. Lukas Brunner legte nach langjähriger Tätigkeit als Obmann sein Amt zurück, seine Nachfolgerin wurde Karina Winkler. Unterstützung erhält die neue Obfrau von 3 Stellvertretern, Katrin Sindelir (Rosenburg), Manuela Braun (Zaingrub) und Christoph Strommer (Mold). Dem neuen Vorstand stehen weiterhin Thomas Gundinger und Anton Nichtawitz als Kassiere und der neue Schriftführer Bernhard Strommer zur Seite.

Mit neuem Elan an der Spitze möchte sich der neu gewählte Vorstand nochmals bei Lukas Brunner bedanken, der am 24.März mittels Urkunde zum Ehrenobmann der Molder Jugend ernannt wurde.

Die erste Aktivität für die Jugend Mold war heuer, das Rahmenprogramm für Kinder und Junggebliebene beim **Ostereiersuchen** am Spielplatz in Mold zu gestalten.

An der bestens organisierten Veranstaltung am 1. April nahmen trotz nicht sehr frühlingshafter Temperaturen zahlreiche Kinder der Gemeinde mit ihren Eltern teil.
Bei lustigen Spielen wie Eierscheiben, Eierlauf, Dosenschießen, Sackhüpfen uvm. machten viele Kinder begeistert mit. Höhepunkt war natürlich der Besuch vom Osterhasen, der Süßigkeiten an die Kinder verteilte.

Am Samstag, 21.April, war die Jugend Mold aktiv und sammelte fleißig Müll rund um die Ortsgebiete Mold und Zaingrub.

mit einem Teil der Ausbeute…

Unterstützt wurde die von Obfrau Karina Winkler organisierte **Flurreinigung** unter dem Motto **„Sauber statt Saubär“** von eifrigen Helfern aus der Bevölkerung, bei denen wir uns noch mal recht herzlich bedanken möchten.

Die Fundstücke reichten von „A“ wie Autoreifen bis „Z“ wie Zigarettenpackerl. Nach getaner Arbeit folgte ein gemütliches Beisammensein im Landgasthaus zum Knell in Mold.

Das traditionelle **Maibaumaufstellen** fand am Montag, 30. April in Mold statt. Für Speisen und Getränke sowie Kaffee und Kuchen wurde bestens gesorgt.
Alles in Allem war es auch heuer wieder ein gelungenes Maibaumaufstellen. Danke an die Jugendmitglieder für die gute Zusammenarbeit, sowie ein großes Dankeschön an die gesamte Ortsbevölkerung für den Besuch.

Gratulationen

Frau **Theresia Apold** aus Mold feierte ihren **95. Geburtstag**.
Neben Enkelin Regina Lager (l.) mit Gatten Rudolf (vorne r.), Tochter Hermine Pulker und BH-Stv. Mag. Gerlinde Draxler (vorne v. l.) gratulierten auch die Vertreter des Bauernbundes Johanna Brunner (hinten l.) und Ing. Franz Göd (hinten 2. v. r.) sowie seitens der Gemeinde Bgm. Wolfgang Schmöger (hinten 2. v. l.) und GR Ing. Franz Zeitlberger (hinten r.).

Zum **90. Geburtstag** von Frau **Aloisia Brauner** aus Rosenburg stellten sich im Namen der Gemeinde Vbgm. Irene Mantler und Bgm. Wolfgang Schmöger sowie Anna Trost für die Aktion „Essen auf Rädern“ und Josef Kranzl für den Seniorenbund als Gratulanten ein.

Zur **Diamantenen Hochzeit** von **Hermine und Rupert Purker** aus Mörtersdorf gratulierten:

1. Reihe v.l.: Erna Lechner (Seniorenbund), GGR Josef Ponstingl (Gde.), Jubilare Hermine und Rupert Purker, Obfrau Irene Mantler (Seniorenbund), Kdt.Stv. BI Leopold Basteiner (FF Mörtersdorf)

2. Reihe v.l.: Bgm. Wolfgang Schmöger (Gde.) Thomas Groll und Franz Wunderl (Bauernbund), Verw. Edwin Schmid und Kdt.OBI Oswald Schmid (FF Mörtersdorf)

Den **90. Geburtstag** feierte Frau **Josefine Hofbauer** aus Zaingrub. Dazu gratulierten neben Ihrem Gatten Karl Hofbauer auch Dechant Pater Ambros Pammer OSB, Christa Gradner (Bäuerinnen), Obfrau Irene Mantler (Seniorenbund), GGR Rudolf Lager (Gde.), Leopoldine Wiesinger (Seniorenbund), Bernhard Winklmüller (BB), Sohn Karl Hofbauer, Franz Braun (BB), Bgm. Wolfgang Schmöger (Gde.) und Elfriede Braun (Bäuerinnen).

Zur **Diamantenen Hochzeit** von **Anna und Otto Himml** aus Maria Dreieichen überbrachten GGR Adolf Anglmayer (l.) und Bgm. Wolfgang Schmöger (r.) im Namen der Gemeinde, sowie Tochter Eveline Malik, Dechant Pater Ambros Pammer OSB und Schwiegersohn Alfred Malik die herzlichsten Glückwünsche.

Zur **Geburt** von **Julia Aschauer** aus Mörtersdorf gratulierten GGR Josef Ponstingl und Bgm. Wolfgang Schmöger den Eltern Bettina Rohm-Aschauer und René Aschauer im Namen der Gemeinde.

Zur **Geburt** von **Theodor Kölbl** gratulierten Vbgm. Irene Mantler (l.) und GR Anita Mailer (2. v. r.) im Namen der Gemeinde sowie Oma Monika Kölbl den Eltern Florian und Wanna Kölbl.

Anlässlich der **Geburt** von **Erik Hainböck** aus Rosenburg überbrachten GR Anita Mailer (l.) und Vbgm. Irene Mantler (r.) den Eltern Claudia und Horst Hainböck (mit Sohn Henrik) die besten Wünsche seitens der Gemeinde.

Stolz ist Wilhelm Dick aus Rosenburg auf seinen Fang: Vom Stauraum der Mantler-Mühle brachte er diesen 1 Meter langen und 8 kg schweren Hecht nach Hause.

TCR—Tennisclub Rosenburg

Werde Mitglied beim Tennisclub Rosenburg!
Der Spielbetrieb auf der Anlage des TCR ist nur für Club-Mitglieder bzw. mit einem Clubmitglied möglich.

Telefonnummern für Kontaktaufnahme:

Konrad Bruckner 0680 557 32 01
Johann Böhm 0664 597 61 10

Mitgliedsbeiträge 2012

Erwachsene	110,-
Familien (inkl. Partner, Kinder, Jugendliche und Enkel)	165,-
Kinder bis 14 Jahre	30,-
Jugendliche bis 18 Jahre	60,-
Platzmiete (pro Platz und Stunde)	10,-

Seniorenbund

Der Seniorenbund lädt –
auch Nichtmitglieder -

am **11. 09. 2012, 15.00 Uhr,**
ins **Gasthaus Blie, Horn**

zum **Lichtbildervortrag** von Moser-Reisen zur Frühlingsreise 2013, eine Kreuzfahrt mit der MS Armonia ins östliche Mittelmeer vom 3. - 10. Mai 2013, ein.

Anschließend erfolgt die **Vorstellung der Busreise** zur Tulpenblüte und zum Blumencorso nach Holland vom 17. - 23. 04.2013.

Näheres bei Karl Jenschik 02982 2940 bzw. karl.jenschik@gmx.at

Programme und Anmeldevordrucke liegen auch in der ÖVP Geschäftsstelle in 3580 Horn, Puechhaimg. 3 auf.

Raiffeisenbank Region Waldviertel Mitte
WALD VIERTEL
Meine Bank in Horn

Gruß aus Rosenburg

Ein Ort im Spiegel seiner Ansichtskarten (1)

von Bernhard Purin (Rosenburg-München)

Die Anfänge der Postkarte gehen auf den deutschen Generalpostmeister Heinrich von Stephan (1831-1897) zurück, der 1865 erstmals die Idee einer unkuvertierten Briefform für kurze Nachrichten propagierte. Wie häufig bei neuen Ideen konnte sich von Stephan nicht durchsetzen. Erst, als 1869 der Wiener Nationalökonom Emanuel Herrmann (1839-1902) die Idee aufgriff, führte die Österreichische Post die „Correspondenz-Karte“ ein, die zum halben Briefporto befördert wurde. In den folgenden Jahren wurden diese Postkarten in allen europäischen Ländern eingeführt. Während die ersten Postkarten lediglich ein aufgedrucktes Adressfeld hatten, kamen findige Drucker und Verleger bald auf die Idee, die Karten auch als Träger von Abbildungen zu nutzen. In erster Linie waren es Aufnahmen von Landschaften und Sehenswürdigkeiten, die es den Absendern ermöglichten, ein Bild jenes Ortes, in dem sie sich befanden, zu versenden. Ab den 1890er Jahren erlebte die Bildpostkarte oder Ansichtskarte ihren Höhenflug und wurde zum beliebtesten Mittel der schriftlichen Kommunikation. Ihre Erfolgsgeschichte ist durchaus mit jener der modernen elektronischen Medien vergleichbar. So wie E-Mail, SMS, Facebook und Twitter unsere Kommunikationsgewohnheiten in den vergangenen 15 Jahren verändert haben, geschah dies ab den 1890er Jahren durch die Ansichtskarte. Da damals die Post noch mehrmals täglich zugestellt wurde, eignete sie sich auch für kurzfristige Mitteilungen. Auf nicht wenigen von Rosenburg nach Wien versandten Karten finden sich Nachrichten wie „Komme heute Abend mit dem 7-Uhr-Zug am Franz-Josefs-Bahnhof an“.

Die Anfänge der Ansichtskarte in Rosenburg

Als sich Rosenburg nach der Eröffnung der Kamptalbahn vom einsamen Mühlenort zu einer modernen Sommerfrische entwickelte, war auch hier der Bedarf nach Ansichtskarten gegeben. Die ersten Karten mit Motiven aus Rosenburg tauchen um die Mitte der 1890er Jahre auf. Es handelte sich um lithographisch – also im Steindruckverfahren – hergestellte Karten, die in den Anfängen vor allem von dem Horner Drucker Ferdinand Berger und dem Buchhändler Josef Pichler hergestellt wurden. Sie vertrieben ihre Ansichtskarten teilweise alleine, teilweise aber auch gemeinsam unter der Bezeichnung „Verlag Berger & Pichler“. Mit dem rasanten Aufschwung Rosenburgs zur Sommerfrische wurde der lokale Ansichtskartenmarkt bald auch für überregional agierende Hersteller und Verleger interessant. So finden sich frühe Karten mit Rosenburger Motiven in den Angeboten großer Häuser wie der Kunstanstalt Karl Schwidernoch und Brüder Kohn in Wien, J. L. Beyer aus dem böhmischen Kolin oder Mehner & Maas aus Leipzig.

(1) Lithographische Ansichtskarte des Verlags Berger&Pichler in Horn, um 1896/98. Die Mehrbildkarte zeigt einen Blick vom „Parablüberg“ auf das noch kaum bebaute Ortszentrum, die Rosenburg von der Burgstraße aus sowie den 2. Burghof.

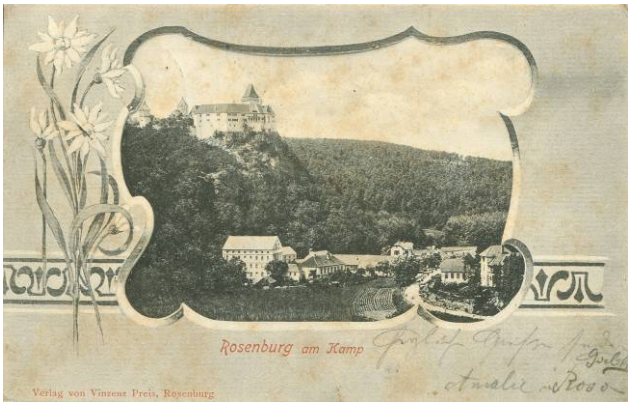
Teilweise wurden Ansichtskarten auch im aufwändigeren, seit 1837 bekannten Verfahren der Chromo-Lithographie (Farbsteindruck) hergestellt. Bei beiden Verfahren bilde-

(2) Chromo-Lithographische Ansichtskarte des Verlags J. L. Beyer in Kolin. Die Mehrbildkarte zeigt den Blick von der Mühlfelder Straße auf Burg und Gasthaus Wertl (später Aichinger) sowie Wallfahrtskirche und Bründl-Kapelle in Maria Dreieichen, um 1896/98.

ten nicht Fotografien die Grundlage – es handelt sich vielmehr um eigenständige Druckgrafiken.

Ansichtskarten um 1900

Im ausgehenden 19. Jahrhundert verloren die im lithographischen Druckverfahren hergestellten Ansichtskarten zunehmend ihre Faszination. Das Publikum verlangte nun nach naturgetreuen Abbildungen des Gesehenen. Verbesserte Fotografie- und Drucktechniken ermöglichten die kostengünstige Produktion von Ansichtskarten als Fotoabzüge oder in den neuen Drucktechniken.



(3) Ansichtskarte des Verlags von Vinzenz Preiss, Rosenburg, mit Blick auf Mantler-Mühle und Burg, von Edelweiss eingerahmt, um 1900.

Auch ein weiteres Phänomen ist zu beobachten: Die aufstrebenden Rosenburger Kaufleute und Unternehmer wollten das gute Geschäft mit den kleinen Karten nicht mehr den großen Verlagen alleine überlassen und betätigten sich als Verleger von Ansichtskarten. Der erste unter ihnen war Vinzenz Preiss. Er betrieb im Haus Nr. 26 (der heutigen Küche des Landgasthofs Mann) eine Gemischtwarenhandlung, die 1912 von seinem Schwiegersohn Rudolf Brandstetter, der ebenfalls als Verleger von

($) Ansichtskarte des Hotels Rosenburg, verlegt von Hotelpächter Rudolf Neumann, 1904.

Ansichtskarten in Erscheinung trat, übernommen wurde. Um die Jahrhundertwende etablierte sich neben dem Sommerfrische-Aufenthalt auch eine weitere Form des Tourismus: Der Tagesausflug in das Kamptal.

(5) Ansichtskarte zum Vergnügungsausflug des Österreichischen Eisenbahnbeamten-Vereins am 15. Juli 1900, Verlag Berger & Pichler, Horn. Diese Karte ist an die Frau des Kammerdieners Kaiser Franz Josefs I., Eugen Ketterl, in der Kaiservilla in Bad Ischl adressiert.

Vornehmlich Wiener Vereine organisierten für ihre Mitglieder Eisenbahnfahrten ins Kamptal, bei denen die Rosenburger Gastronomie ihre Leistungsfähigkeit bei der Verköstigung der bis zu 2.000 Teilnehmer zählenden Ausflüglergruppen unter Beweis stellen konnte. Gelegentlich wurden für solche Ausflüge eigene Ansichtskarten aufgelegt.

Blütezeit der Sommerfrische

Ihren Höhepunkt erlebte die Sommerfrische in Rosenburg um 1910. Die meisten der Sommerfrische-Villen waren um diese Zeit bereits errichtet und Rosenburg galt neben Gars als der bedeutendste Sommerfrische-Ort des Kamptals. Das Renommee des Ortes spiegelt sich auch in den Ansichtskarten-Motiven wider. Neben den Klassikern –

(6) Das Villenviertel mit der Mantler-Villa im Vordergrund. Verlag Paul Ledermann, Wien, 1909.

der Blick auf die Burg gegen Westen, Osten oder Süden – werden zunehmend Karten aufgelegt, die die Annehmlichkeiten des Urlaubsortes dokumentieren. Ansichten der neu entstandenen Villen-Viertel im Ortszentrum oder im Taffatal, die Promenade durch den Ort, der seit 1906 mit „völlig staubfreien Straßen“ werben konnte.

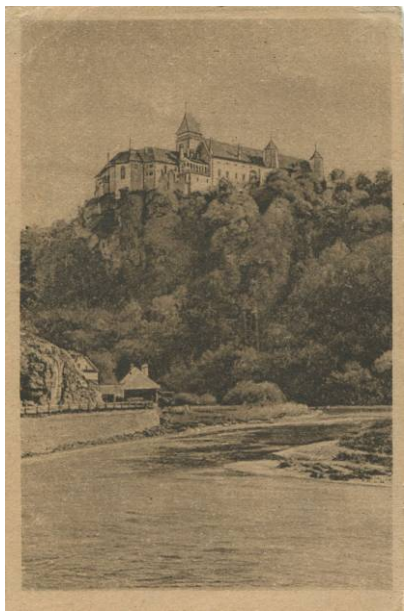
(7) „Promenade“ in der von Alleebäumen gesäumten Dorfstraße. Links das Maurer- oder Winklerhaus mit dem Friseursalon Pikisch, dahinter die Café-Restauration Wieser (heute Landgasthof Mann), Sperlings Postkartenverlag, Wien, um 1910.

Einige Villen-Besitzer, die meist ihre Villen nicht nur selbst für Urlaubsaufenthalte nutzten, sondern auch an Sommergäste vermieteten, ließen selbst Ansichtskarten – meist fotografisch vervielfältigt – herstellen, mit denen ihre Gäste ein Bild ihres Sommersitzes an die Daheimgebliebenen senden konnten.

(8) Private Ansichtskarte der Villa Karasek (Haus-Nr. 78) an der Mühlfelder Freiheit im Taffatal.

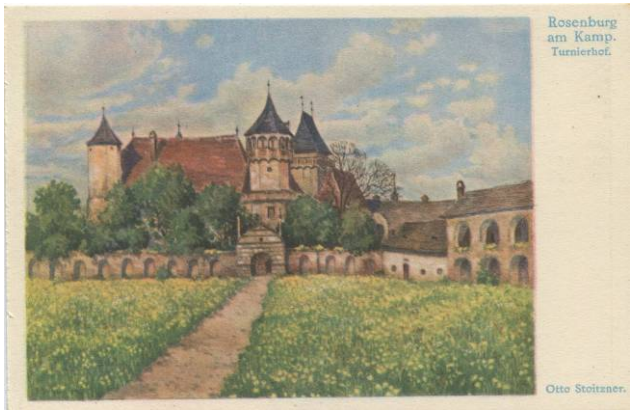
Zwischenkriegszeit

Während des Ersten Weltkriegs kam der Tourismus fast vollständig zum erliegen. Einige der Villen waren von ihren meist aus Wien stammenden Besitzern bewohnt, die so die bessere Versorgungslage auf dem Land nutzten. Nach Kriegsende konnte sich die Sommerfrische erst langsam wieder etablieren. Die Krisenzeit ist auch an den Ansichtskarten der frühen 1920er Jahre zu erkennen, die auf schlechtem Papier in geringer Druckqualität hergestellt wurden.



(9) Ansichtskarte aus der Notzeit nach 1918, Verlag Josef Pichler, Horn, 1920.

Ab Mitte der 1920er Jahre konnten wieder Ansichtskarten in besserer Qualität gedruckt werden. Besonderer Beliebtheit erfreuten sich nun Künstlerpostkarten. Zu den erfolgreichsten Künstlern in diesem Genre zählten die Brüder Otto und Siegfried Stoitzner aus Furth-Göttweig. Ihre zuerst im Kunstverlag Johann Saska in Krems und später in ihrem Eigenverlag herausgegebenen Karten nach



(10) Otto Stoitzner (1889-1963): Rosenburg am Kamp – Turnierhof. Aquarelldruck, Verlag „Heimatland“, Furth-Göttweig, um 1925/30.

Aquarellen und Pastellzeichnungen gehörten in den Jahren um 1930 zu den beliebtesten Motiven im Kamptal und in der Wachau. Alleine von Rosenburg sind vier verschiedene Motive dieser Künstler, die einer weit verzweigten Malerfamilie angehörten, nachgewiesen. Daneben wurden weiterhin Foto-Ansichtskarten in einer großen Motivvielfalt angeboten. Die lokalen Verleger Brandstetter, Bitter (der die Greislerei an der Abzweigung nach Mühlfeld betrieb) und Pirchheim (der Inhaber der

Tabak-Trafik) aus Rosenburg sowie Pichler und Berger aus Horn sahen sich aber einer zunehmenden Konkurrenz ausgesetzt. Seit der Mitte der 1920er Jahre stammt die überwiegende Mehrheit der Rosenburg-Karten aus den

11) Die Badeanstalt oberhalb der Mantler-Mühle, Verlag Josef Pirchheim, Rosenburg, um 1935.

Wiener Verlagen wie Ledermann, Mörtl oder Donauland sowie aus dem Kremser Verlag Johann Saska, der alleine in seiner Serie „Postkarten für Heimatkunde“ rund dreißig verschiedene Motive aus Rosenburg im Angebot hatte.

Ständestaat und NS-Zeit

Das Schlagwort von der Postkarten-Idylle kann wörtlich genommen werden: Ansichtskarten erzählen wenig von den politischen Umbrüchen seit 1933. Ein Ereignis von 1934 hat aber auch in Rosenburg seinen Niederschlag

(12) Sommerfrische Rosenburg am Kamp, Dollfußplatz, Verlag Heinrich Bitter, Rosenburg, 1935.

gefunden: Für den im Juni 1934 von Nationalsozialisten ermordeten Bundeskanzler des autoritären Ständestaates, Engelbert Dollfuß, wurde 1935 an der Abzweigung nach Mühlfeld (wo sich seit 1958 das Kriegerdenkmal befindet) ein Denkmal errichtet. Die Inschrift unter dem Kruckenkreuz nimmt Bezug auf einen Aufenthalt Dollußʼ in Rosenburg: *„Unserem unvergesslichen Sommergast von 1932“*. Die Jahre nach dem „Anschluss“ Österreichs 1938 schlagen sich in den Ansichtskarten-Motiven nicht nieder. Es sind lediglich Kleinigkeiten, die von diesem Umbruch und dem Zweiten Weltkrieg künden: Das Kürzel „N.Ö.“ bei den Ortsbezeichnungen ist durch ein „N. D.“ für „Niederdonau“ ersetzt, die Briefmarken sind nun jene des Großdeutschen Reichs und zunehmend finden sich auch Karten, die statt einer Marke den Feldpoststempel tragen.

Nachkriegszeit

In den ersten Nachkriegsjahren war an eine Wiederbelebung des Tourismus nicht zu denken. Rosenburg war von den Sowjets besetzt. Ab 1950 tauchen erste neue Ansichtskarten auf. Die meisten von ihnen tragen das Monogramm „AK“, später auch den vollen Namen des Fotografen und Verlegers Anton Klapper aus Kamegg. Da Rosenburg wie das gesamte untere Kamptal in den 1950er Jahren wegen veränderter Reisegewohnheiten und des

(13) Servierpersonal im Speisesaal des Genesungsheimes, Foto-Verlag Anton Klapper, Kamegg, um 1955.

Temperaturrückgangs des Kamps als Folge des Kraftwerkbaus nicht mehr an die Tradition der Sommerfrische anschliessen konnte, zählten die „Heimler“, die im Erholungsheim, dem ehemaligen Hotel Rosenburg, Genesung suchten, zu seinen Hauptkunden, was sich auch in der Motivwahl niederschlug. Neben der Burg selbst wurde das Erholungsheim zum beliebtesten Ansichtskartenmotiv Rosenburgs.

Die zweite Folge der Serie beschäftigt sich mit der Rosenburg als Ansichtskarten-Motiv.

Veranstaltungen, Termine

Hl. Messen in Rosenburg

7. Juli, 18.00 Uhr
4. August, 18.00 Uhr
8. September, 18.00 Uhr

Ferienlager in Rosenburg

Ab 9. Juli gibt es in Rosenburg bei der Zinnermühle (ehem. Rauschermühle) wieder ein Ferienlager vom Roten Kreuz Horn (Action for Kids)

Dazu finden am 14. und 21. Juli um 11.00 Uhr jeweils eine **Feldmesse** mit Pater Thomas oder Pater Robert statt und wir laden alle herzlich ein, diese mit uns zu feiern.

Es besteht auch die Möglichkeit einer Führung durch die frisch renovierte Zinnermühle.
Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein bei Bratwürstel und Getränken.

Das Team des Roten Kreuzes Horn

Das Tor zum Waldviertel
Landgasthaus zum KNELL
Feiern Sie mit uns
30 Jahre Landgasthaus Knell
am 23.6.2012
Beginn: 16:00 Uhr
Kinderprogramm: Trommeln, Malen, Kutschenfahrten und vieles mehr
Moderation: Andi Marek
Festakt: 18:00
musikalische Umrahmung mit Capella Ars Musica
Modeschau: 19:00
mit Modehaus Kiennast –Gars/Kamp und Esprit –S'Oliver Horn
ESPRIT NO LIMIT s.Oliver KNOT MODE ZUM VERLIEBEN
Großes Gewinnspiel
Musikalische Umrahmungen von Weinstein Dixiband
Nina Gartler und Marcel Bedernik-Finalisten „Die große Chance"
Feuriger Abschluss
Landgasthof ZumKnell
3580 Mold
Tel. 02982/8290 | info@zumknell.at | www.zumknell.at

Allegro Vivo weckt die Reiselust auf der Rosenburg

Allegro Vivo
Kammermusik Festival
Bijan Khadem-Missagh

Das 34. Kammermusik Festival Allegro Vivo findet von 10. August bis 16. September 2012 statt. 50 Konzerte an 28 außergewöhnlichen Spielorten – von barocken Stiften, prachtvollen Burgen und Schlössern bis hin zu verträumten Kirchen - machen das Waldviertel zum europäischen Zentrum der Kammermusik. Am 31. August ist Allegro Vivo auf Schloss Rosenburg zu Gast.

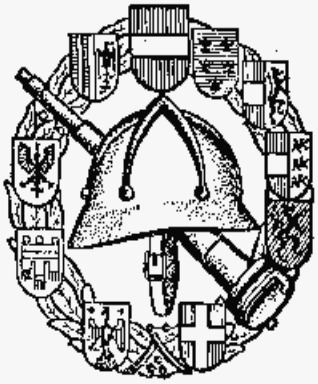
„Bewegung ist eine wichtige Voraussetzung für Kulturentwicklung. Seit Menschengedenken hat uns die Lust zum Reisen Inspiration gebracht, Impulse ausgelöst und den Horizont erweitert.“ Bijan Khadem-Missagh, künstlerischer Leiter. Italien als Ausgangspunkt und Reiseziel für Komponisten aus der ganzen Welt steht im Mittelpunkt der Konzerte.

Konzertinformationen
„Nino e Ludovico“
Freitag, 31. August 2012, 19.00 Uhr
Schloss Rosenburg, Marmorsaal
Bestellung: 02982/43119, tickets@allegro-vivo.at, www.allegro-vivo.at

Freiwillige Feuerwehr Mörtersdorf

Wir laden herzlich ein zum

Feuerwehr-Heurigen



im Feuerwehrhaus Mörtersdorf

Samstag, 07. Juli 2012 ab 17 Uhr
Sonntag, 08. Juli 2012 ab 10 Uhr
Mittagstisch
Bei Schönwetter ab 13.00 Hupfburg

Für Speisen und Getränke ist bestens gesorgt

Um Ihren geschätzten Besuch bittet
die FF Mörtersdorf

Der Reinerlös dient zur Anschaffung von Einsatzbekleidung.

ROSENBURGER MÄRCHENFEST

Die Rosenburg als Märchenschloss für Kinder und Erwachsene.
Zum Märchenfest verwandelt sich die Rosenburg in ein Märchenschloss für Kinder und Erwachsene. Auch heuer gibt es wieder einen Märchenmarkt, Märchenerzähler, Märchenkindertheater und Marionettentheater, Jongleure, Rätselrallye, Pferdereiten, Streichelzoo, Hüpfburg, und noch so viel mehr, …

Termin: Samstag, 28. Juli und Sonntag 29. Juli
Zeit: von 9.30 bis 17.00 Uhr

SOMMERNACHTSFEST auf der Rosenburg

Geselliger Abend in historischem Ambiente
Im Rahmen des Niederösterreichischen Gartensommers findet heuer ein Sommernachtsfest auf der Rosenburg statt. Feiern Sie mit uns in den Sommer hinein und genießen Sie einen unterhaltsamen und fröhlichen Abend!

Termin: Samstag, 11. August
Zeit: ab 21.00 Uhr

HERBST— GENUSSSPEKTAKEL

Kunst, Kultur und Kulinarik auf Schloss Rosenburg

Auszug aus dem Programm:

- Traditioneller Kunsthandwerksmarkt
- Kulinarische Schmankerln und Spezialitäten aus der Genussregion Waldviertel
- Musikgenuss mit Tradition
- Falknerei zu Pferd mit Jagd– und Hofmusik Rosenburg

Termin: 1. und 2. September
Zeit: von 9.30 bis 16.00 Uhr

FF - ROSENBURG

Fahrzeugweihe und Sommerfest

Fahrzeugweihe

Freitag, 03. August 2012
FF - Haus Rosenburg
Beginn des Festaktes um 18.00 Uhr
Eintreffen der Ehren – und Festgäste ab 17:30 Uhr

Sommerfest

Samstag, 04.Aug. 2012
FF – Haus Rosenburg
Beginn: 18:00 Uhr

Rahmenprogramm an beiden Tagen:
Heurigenbetrieb, Hüpfburg, Discozelt mit DJ Asi, Seidl - und Weinbar

Auf Ihr Kommen freut sich die FF-Rosenburg
Der Reinerlös dient für den Ankauf eines neuen Einsatzfahrzeuges

Mantler Mühle
VOLKSBANK
expert ZIEGELWANGER
Mini - Baggerarbeiten
KIENAST ANDREAS
3573 Rosenburg 131
0664 / 344 92 93
HEIZUNG SANITÄR SPENGLEREI
Franz Eichelmann

Schulbeginn am 3. September

VS Rosenburg - 1. und 2. Schulstufe

Das Schuljahr beginnt mit einem Gottesdienst in der Canisiuskapelle in Rosenburg um 7.45 Uhr, zu dem auch die Bevökerung wieder herzlich eingeladen ist.

Abfahrt für Schulbusfahrer wie an den anderen Schultagen

VS Altenburg - 3. und 4. Schulstufe

Hier beginnt der Schulgottesdienst um 8.00 Uhr in der Stiftskirche Altenburg

Treffpunkt: 7.45 Uhr vor der Schule in Altenburg
Abfahrt für Schulbusfahrer wie an den anderen Schultagen

Buszeiten

Für die 1. und 2. Schulstufe

Abfahrt:	7.25	bei der VS-Mold und im Anschluss Gemeinschaftshaus
	7.35	in Rosenburg – Fa. Patta

Für die 3. und 4. Schulstufe

Abfahrt:	7.05	bei der VS-Mold und im Anschluss Gemeinschaftshaus
	7.10	in Rosenburg – Fa. Patta
	7.25	mit der Fa. Baker nach Altenburg

Der Rücktransport erfolgt jeweils nach Unterrichtsende

Jubiläen, Eheschließung, Geburt, Todesfälle

Jubiläen:

05.07.	80	Sieglinde Hoidn	Zaingrub 23
19.07.	60	Ing. Margit Pichler	Mold 105
14.08.	50	Franz Wiesinger	Mold 19
23.08.	80	Leopoldine Pata	Rosenburg 97
25.08.	75	Josef Pulker	Mold 110
31.08.	50	Christine Haumer	Mold 112
10.09.	50	Elisabeth Mieke	Mold 43
11.09.	80	Franz Fuchs	Mold 3
26.09.	60	Martha Kühnel	Rosenburg 124

Eheschließung:

09.06. Erika Payer, Gigging
Anton Aschauer, Mold

Geburt:

14.04. Theodor Kölbl, Rosenburg

Todesfälle:

18.03. Anna Schweiger (*1919), Zaingrub
29.04. Liselotte Nichtawitz (*1923), Mold
16.05. Burger Karl (*1928), Rosenburg
06.06. Bruno Pata (*1931), Rosenburg

Wochenend- und Feiertagsdienste der Ärzte

Zahnärzte			Termin	Praktische Ärzte		
Dr. Oliver Steinwendtner	Gföhl	02716 6380	30.6.-1.7.	Dr. Peter Mies Dr. Anita Naar	Altenburg Horn	02982 2443 02982 2345
Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410	7.-8.7.	Dr. Christian Tueni MR Dr. Erna Schleritzko	Neupölla Horn	02988 6236 02982 3230
Dr. Bernhard Mann	Langenlois	02734 2228	14.-15.7.	Dr. Wilhelm Heher Dr. Elisabeth Daimer	Brunn/Wild Mold	02989 2249 02982 30308
Dr. Mirko Rozic	Kirchberg am Walde	02854 6575	21.-22.7.	Dr. Christian Tueni Dr. Anita Naar	Neupölla Horn	02988 6236 02982 2345
Dr. Maria Zehetbauer	Weitersfeld	02948 8760	28.-29.7.	Dr. Harald Dollensky MR Dr. Friedrich Eckhard	Gars/Kamp Horn	02985 2340 02982 2845
Dr. Gerhard Spiegl	Horn	02982 2290	4.-5.8.	Dr. Anita Greilinger MR Dr. Erna Schleritzko	Gars/Kamp Horn	02985 2308 02982 3230
Dr. Vera Stanek-Lemp	Horn	02982 32 39	11.-12.8.	MR Dr. Paul Steinwender MR Dr. Friedrich Eckhard	St. Leonhard/Hw Horn	02987 2305 02982 2845
Dr. Manfred Pichler	Horn	02982 2395	15.8.	Dr. Wilhelm Heher MR Dr. Friedrich Eckhard	Brunn/Wild Horn	02989 2249 02982 2845
Dr. Renate Loimer	Gars/Kamp	02985 2540	18.-19.8.	Dr. Anita Greilinger Dr. Anita Naar	Gars/Kamp Horn	02985 2308 02982 2345
DDr. Harald Glas	Gars/Kamp	02985 2446	25.-26.8.	Dr. Christian Tueni Dr. Elisabeth Daimer	Neupölla Mold	02988 6236 02982 30308
Dr. Doris Kattner	Vitis	02841 8610	1.-2.9.	Dr. Peter Mies MR Dr. Friedrich Eckhard	Altenburg Horn	02982 2443 02982 2845
Dr. Reinhard Finger	Eggenburg	02984 4410	8.-9.9.	MR Dr. Paul Steinwender MR Dr. Erna Schleritzko	St. Leonhard/Hw Horn	02987 2305 02982 3230
Dr. Bernhard Mann	Langenlois	02734 2228	15.-16.9.	Dr. Peter Mies Dr. Anita Naar	Altenburg Horn	02982 2443 02982 2345
Dr. Christian Malek	Ravelsbach	02958 82457	22.-23.9.	Dr. Christian Tueni Dr. Elisabeth Daimer	Neupölla Mold	02988 6236 02982 30308
Dr. Brigitte Kleedorfer-Glanz	Kirchberg am Wagram	02279 2255	29.-30.9.	Dr. Harald Dollensky MR Dr. Erna Schleritzko	Gars/Kamp Horn	02985 2340 02982 3230

Müllabfuhr

	Biomüll	*Restmüll*	*Papier*	*Verpackung*
Juli	**4.7. 11.7. 18..7. 25.7.**	**13.7.**	**5.7.**	**6.7.**
August	**1.8. 8.8. 16.8. 22.8.**	**10.8.**	**30.8.**	**18.8.**
Sep-tember	**5.9. 19.9.**	**7.9.**		**28.9.**

Sammelzentrum	*Öffnungszeiten*	*Gesammelte Stoffe*
Bauhof Mold Gemeinschaftshaus	1. Mittwoch im Monat 17-19 Uhr	Textilien/Schuhe, "Nöli", Eisen, Elektr. Kleingeräte, Problemstoffe
Bauhof Rosenburg Gemeindeamt	Montag-Donnerstag 8-12 Uhr	Textilien/Schuhe, "Nöli", Kartons gefaltet, Styropor
ALZ Rodingersdorf Beim Lagerhaus	Mo-Fr 7-17 Uhr, 1. Sa im Monat 9-12	Auf Anfrage fast alles, was nicht am Bauhof abgegeben werden kann.

Sprechtage und Sprechstunden

Bezirkshauptmannschaft Horn 02982 9025	Parteienverkehr Bürgerbüro	Di 8-12, Do 8-12 und 16-19 Uhr Mo-Fr 8-12 und Di 16-19 Uhr
Abteilungen des Amtes der NÖ Landesregierung bei der BH Horn 02982 9025	Wohnungsförderung Lebensmittelinspektion BD3, Gebietsbauamt, Arbeitsinspektorat	Mo-Fr 8-12 und Do 13-15:30 Uhr Di 8-12 Uhr 1. und 3. Donnerstag im Monat 8:30-12 Uhr (Voranmeldung Wasserbau, DW 28289)
Pensionsversich.anstalt für Arbeiter/Angestellte	NÖ Gebietskrankenkasse Horn	Di 8-13:30 und 12:30-14 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der gewerbl. Wirtschaft	Wirtschaftskammer Horn	2.7., 6.8., 3.9., 8-12 und 13-15 Uhr
Kriegsoper- und Behindertenverband	Kammer für Arbeiter/Angest. Horn	2. und 4. Dienstag im Monat, 13-14:30 Uhr
Schuldnerberatung	BH Horn, Zimmer 317	2. Donnerstag im Monat, 8:30-12 Uhr
Beratungszentrum Rat & Hilfe	Horn, Hauptplatz 6	Terminvereinbarung 02982 2930
Bezirksbauernkammer Horn	Mold 72	Mo + Do, 8-11:30 Uhr
Sozialversicherungsanstalt der Bauern	Mold 72	Jeden Mittwoch, 8-12 und 13-15 Uhr

Gemeinde Rosenburg-Mold
3573 Rosenburg 25 | Tel. 02982 2917 | Fax 02982 2917-4
gemeinde@rosenburg-mold.at | www.rosenburg-mold.at

Gemeindeamt Rosenburg 02982 2917	Amtsstunden Parteienverkehr	Mo-Fr 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr Mo-Do 8-12 und Mi 18-19:30 Uhr
Bgm. Wolfgang Schmöger *Vbgm. Irene Mantler* *Geschäftsf. Gemeinderäte*	Voranmeldung unter 02982 2917, da bei Verhinderungen Stunden entfallen können	Mo 9-10 und Mi 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr 1. Mittwoch im Monat 18:30-19:30 Uhr

IMPRESSUM
Herausgeber, Eigentümer, Verleger:
Gemeinde Rosenburg-Mold
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Wolfgang Schmöger
Grundlegende Richtung:
Informations- und Verlautbarungsschrift der Gemeinde Rosenburg-Mold